

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im März 2021 - Bewertung

Im Zeitraum Oktober 2020 bis März 2021 ist im Vorjahresvergleich erneut die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung deutlich gesunken (-12,5 %). Auch die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze ist im Vergleich rückläufig (-7,1 %), aber nicht in demselben Ausmaß. Hier spiegeln sich die Auswirkungen der Pandemie und der laufenden Transformationsprozesse. Die Angaben beinhalten auch die gemeldeten Ausbildungsstellen des sogenannten „5. Quartals“, weil der Nachvermittlungszeitraum für einen verspäteten Ausbildungsbeginn bis Ende des Jahres Bestandteil des aktuellen Berichtsjahrs ist. Im März gab es demnach trotz des Rückgangs mehr gemeldete Ausbildungsstellen als gemeldete Bewerberinnen und Bewerber. Mit rechnerisch 1,28 Ausbildungsstellen pro Bewerber sind die Chancen der jungen Menschen auf einen Ausbildungsplatz weiterhin besser als im Vorjahresvergleich (1,20). Besorgniserregend ist der Rückgang der Bewerberinnen und Bewerber, der insbesondere auch auf die Schwierigkeiten bei der Berufsorientierung zurückzuführen ist. Insgesamt ist der Ausbildungsmarkt im März noch stark in Bewegung. Deshalb ist es für eine fundierte Bewertung noch zu früh.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	415.311	- 7,1 %	West: -7,8 % Ost: -3,0 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	412.628	- 7,1 %	West: -7,7 % Ost: -3,5 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	322.7796	- 12,5 %	West: - 13,1 % Ost: -9,6 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	259.804	- 9,8 %	West: -10,1 % Ost: -8,5 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	196.602	- 9,6 %	West: -10,2 % Ost: -7,0 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	63.202		West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --

Ausbildungsmarktzahlen im März 2021